



Infobrief Dezember 2023

Liebe Freunde und Förderer der Kinderhilfe Kadongo,



„...wenn ich groß bin, werde ich Autos reparieren“

trotz der vorherrschenden Flut an traurigen Nachrichten, darunter auch diverse Herausforderungen in Kadongo, freuen wir uns in unserem diesjährigen Infobrief auch über positive Entwicklungen aus der Region berichten zu können.

Aktuelle Ereignisse in Kenia/Kadongo

Seit der Amtsübernahme einer neuen Regierung in Kenia ist bereits über ein Jahr vergangen. Die angespannte Weltwirtschaftslage zwingt die Regierung zu unpopulären Maßnahmen, um die Wirtschaft anzukurbeln. Als Reaktion darauf hat die Regierung drastische Steuererhöhungen und Abgaben eingeführt.

Dies führte zu einem Anstieg der Preise für Gebrauchsgüter und zwang viele Firmen sowie Investoren zur Schließung oder Abwanderung.

Die resultierende Entlassungswelle hat zu einer hohen Arbeitslosigkeit geführt, wovon besonders die Jugend stark betroffen ist. In Kadongo ist die Notlage der Jugendlichen besonders deutlich spürbar, begleitet von einem alarmierenden Anstieg der Jugendkriminalität.

Zustätzlich hat El Niño Kenia seit Oktober 2023 fest im Griff. Anhaltende Regenfälle haben bereits Überschwemmungen und zahlreiche Todesfälle verursacht. Landwirte im gesamten Land bangen um ihre Ernte. Uns erreichen Informationen, dass in Kadongo viele Häuser beschädigt sind, was zu einem Anstieg von Obdachlosen geführt hat. Insbesondere betroffen sind hierbei ältere Menschen. Wir stehen in direktem Kontakt mit den Menschen vor Ort, um zu erfahren, welche Hilfe dringend benötigt wird.

Ankunft des neuen Transformators

Als unser Verein vor vier Jahren den Stromanschluss in Kadongo finanzierte, haben wir gleichzeitig einen Transformator beantragt und bezahlt, um der von uns gebauten Berufsschule Zugang zur Hochspannungsversorgung zu ermöglichen. Dies wird der Schule den Einsatz von Maschinen von hoher Spannung ermöglichen und gleichzeitig das Netz in der Region stabilisieren. Nach langem Warten wurde das Gerät schließlich im Sommer 2023 geliefert und installiert. Der staatlicher Stromversorger, die „Kenya Power and Lighting Company“, hat zeitgleich über 50 Haushalte nahe der Berufsschule kostenfrei an das Stromnetz angeschlossen.



Arbeiten am Strommast

Wir freuen uns, dass unser Engagement nachweislich eine nachhaltige Entwicklungshilfe darstellt, von der alle Bewohner aus Kadongo direkt profitieren.

Geschenke entfachen große Freude im Kindergarten

Bei unserem letzten Besuch im Kindergarten im Jahr 2022 berichteten uns die Erzieherinnen von der Begeisterung der Kinder für Fußball. Dies war für uns ein Anlass, sie beim nächsten Besuch im August 2023 mit Bällen und diversen Spielzeugen zu überraschen. Begeistert organisierten die Kinder, Mädchen und Jungen, Spielmannschaften und hatten großen Spaß beim gemeinsamen Fußballspielen.



Besuch der Regierungsschuldirektorin in unserem Kindergarten

Auf Einladung des Bildungsministers in Kisumu hatte unser Vereinsvorsitzender der Kinderhilfe Kadongo e. V. die Gelegenheit, gemeinsam mit den beiden Regierungsdirektorinnen, über die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindergartens und der Berufsschule in Kadongo zu sprechen. Sie lobten unsere Initiative zum Aufbau der beiden Institutionen.

Inhalt der Diskussion war unter anderem die Erweiterung der Berufsschule, welche nach und nach ihre räumliche Kapazitätsgrenze erreicht. Mit der Erweiterung des Schulgebäudes könnten weitere Schüler aufgenommen werden. Jedoch fehlt hierfür auf dem Grundstück, auf welchem sich auch der Kindergarten befindet, der Platz.

Eine Lösung wäre der Umzug des Kindergartens auf ein neues, größeres Grundstück. So würde sich die Möglichkeit ergeben, neben dem Kindergarten auch eine Grundschule zu bauen.

Dadurch hätten die einzuschulenden Kinder einen deutlich kürzeren Schulweg. Der Minister zeigte großes Interesse an unserem Vorhaben und entsandte seine Regierungsdirektorin zu einem Besuch vor Ort, um den möglichen Umzug zu prüfen.

Wir werden eng mit der Regierung zusammenarbeiten, um die zukünftige Entwicklung der beiden Institutionen optimal mitzugestalten.



Regierungsschuldirektorin informiert sich vor Ort

Ein kleines Mädchen überwindet Tragödie und wird Lehrerin

Mein Name ist Beldina, ich bin 33 Jahre alt und Lehrerin, geboren in Kadongo. Meine Eltern starben beide im April 2004. Während ihrer Krankheit konnte ich nicht regelmäßig zur Schule gehen, da ich sie pflegen musste.

Dennoch meldeten mich meine Lehrer im Dezember 2004 zur Abschlussprüfung (Zulassung ins Gymnasium) an, und überraschenderweise bestand ich diese mit guten Ergebnissen.

Eine Einladung zum Besuch eines Gymnasiums folgte, aber niemand konnte das Schulgeld für mich aufbringen. Der Verlust meiner Eltern und die Tatsache, dass ich nicht zur Schule gehen konnte, führte zu einer Sackgasse in meinem Leben, begleitet von Depressionen. Dann hörte ich von der Kinderhilfe-Kadongo, einem Verein, der Waisenkinder unterstützt. Der Verein übernahm das Schulgeld für mich und ich hatte die Chance das Gymnasium zu besuchen. Vier Jahre später bestand ich das Abitur mit überdurchschnittlichen Noten.



Beldina mit ihrer Klasse

Dank der Kinderhilfe-Kadongo konnte ich ein Lehramtsstudium beginnen, um mich für meinen Traumberuf als Lehrerin zu qualifizieren.

Heute bin ich Grundschullehrerin, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Die Unterstützung des Vereins hat maßgeblich dazu beigetragen, meine Träume Realität werden zu lassen. Ohne sie wäre dies nicht möglich gewesen und ich bin dem Verein zutiefst dankbar dafür.

Von der chancenlosen Vollwaise aus Kadongo zu einem internationalen leitenden Projektingenieur

Philip ist fest davon überzeugt, dass er der lebende Beweis dafür ist, wie kleine Investitionen in Bildung das Leben von Menschen in benachteiligten Regionen maßgeblich verändern können.

Mit 14 Jahren wurde Philip von der Kinderhilfe Kadongo als Vollwaise aufgenommen und in ein Gymnasium mit Internat geschickt. Er beendete die Schule als Klassenbester und begann anschließend ein Maschinenbaustudium an der Universität Nairobi, welches er erfolgreich mit einem Bachelor Titel abschloss.

Nach vierjähriger Berufserfahrung in Nairobi erhielt er 2019 die Chance, eine Stelle in einer internationalen Firma in Luanda/Angola als Projektingenieur anzutreten und konnte sich seitdem zum leitenden Projektingenieur hocharbeiten.

Philip ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist vor allem seiner Patin und allen deutschen Spendern für ihre Unterstützung zutiefst dankbar.



Philip mit Arbeitskollegen in Luanda/Angola



Philip mit seiner Familie

Mit Ihrer Hilfe, liebe Freunde und Unterstützer der Kinderhilfe Kadongo, konnten wir Bildung, Infrastruktur und diverse kleine Projekte in Kadongo fördern. Wir sind Ihnen dafür sehr dankbar. Es gibt noch viel zu tun und wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen werden.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr!

Ihr Team der Kinderhilfe Kadongo e.V.